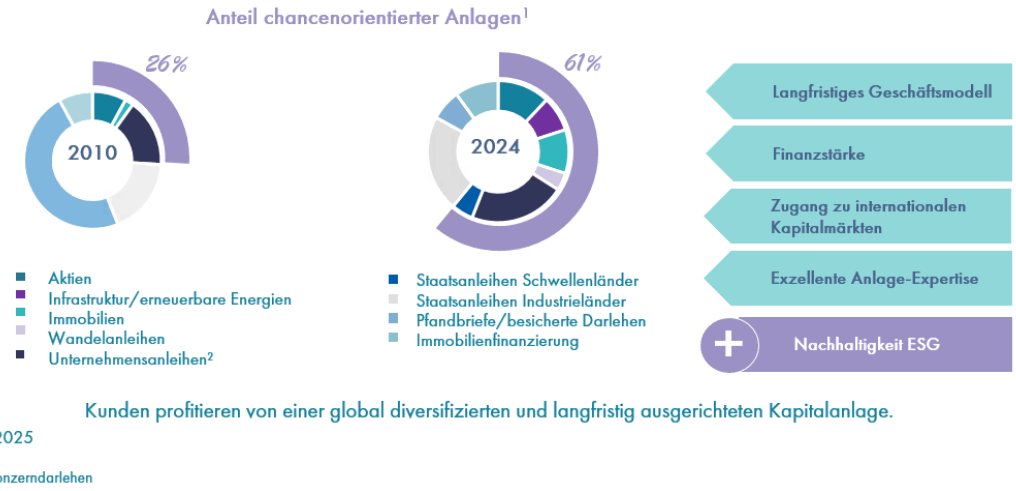
Faktenblatt Kapitalanlagen
Presse-Versorgung

Stand: 31.12.2024



Kunden profitieren von einer global diversifizierten und langfristig ausgerichteten Kapitalanlage.

© Presse-Versorgung 2025

[1] Stand 31.12.2024
[2] Inkl. ABS/ MBS und Konzerndarlehen

Kapitalanlagestrategie

Aktuell verwaltet die Presse-Versorgung für ihre Kunden rund 7,2 Milliarden Euro (Marktwerte, Stand 31.12.2023: 7,1 Mrd. Euro).

Aufgrund der langfristigen Leistungsversprechen haben wir diese Gelder sicher, attraktiv und breit gestreut in mehr als 50 Anlageklassen sowie in verschiedenen Ländern, Regionen und Währungen angelegt. Dank dieser breiten Mischung können Kursschwankungen einzelner Segmente ausgeglichen und attraktive Renditen für die Kunden erwirtschaftet werden.

Unsere ausgezeichnete Finanzstärke erlaubt es uns, vermehrt in Aktien, Unternehmensanleihen und vor allem in alternative Anlagen zu investieren. Alternative Anlagen sind Investments, die nicht an der Börse gehandelt werden, wie Infrastruktur, erneuerbare Energie oder Finanzierungen von Gewerbeimmobilien. Sie eignen sich aufgrund ihres langfristigen Investitionscharakters und der stabilen Renditen hervorragend für Altersvorsorgeprodukte.

Aktuelle Informationen

Die Aktienquote (Aktien inkl. Infrastruktur und erneuerbare Energien) lag zum 4. Quartal 2024 bei 19,6 Prozent.

Im Rahmen eines strategischen Absicherungsprogramms sichern wir einen großen Teil der Aktienbestände über Derivate gegen einen Kursrückgang ab. Diese Absicherung wurde in dem derzeit vorherrschenden Marktumfeld mit rückläufigen Aktienkursen wirksam und federt Kursausschläge effektiv ab.

Die **Inflation** ist aktuell das zentrale Thema an den Finanzmärkten. Durch die globale und gut diversifizierte Kapitalanlagestruktur ist die Presse-Versorgung sehr gut positioniert. Der hohe Anteil an Substanzwerten sowie der Zugang zu alternativen Anlagen stärken ihre Position im Hinblick auf eine steigende Inflation.

Durch die globale und gut diversifizierte Kapitalanlagestruktur ist sie auch im Hinblick auf geopolitische Risiken sehr gut aufgestellt.

Grundsätzlich stellen unsere ESG-Risikokriterien sicher, dass Anleihen von Staaten in potenziellen Konfliktgebieten untergewichtet werden. Wir haben beispielsweise seit Beginn des Ukrainekriegs einen Anlagestopp für russische Staatsanleihen verhängt und halten uns an alle geltenden Vorschriften, einschließlich politischer Sanktionen.

Die **gesamte Verzinsung** der Kundengelder einschließlich Schlussüberschuss und Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven beträgt 2025 unverändert für das Vorsorgekonzept „Perspektive“ mindestens 4,3 Prozent. Für das Vorsorgekonzept „Klassik“ beträgt die gesamte Verzinsung für das Jahr 2024 mindestens 4,0 Prozent.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen

Die Presse Versorgung hat sich den Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) der Vereinten Nationen (www.unpri.org) angeschlossen und berücksichtigt daher auch ethische, soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage.

Dabei sind nach wie vor Rendite und Sicherheit der Altersvorsorgegelder der Kunden die wichtigsten Anlageziele. Nachhaltigkeit steht dazu nicht im Widerspruch.

Im Gegenteil, wir erwarten durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Kapitalanlage ein verbessertes Risiko-Rendite-Profil.

Unser Nachhaltigkeitsansatz besteht aus diesen fünf Bausteinen:

- Auswahl nachhaltig arbeitender Anlagemanager
- Ausschlusskriterien bestimmter Investments
- Investitionen in Nachhaltigkeitsprojekte wie erneuerbare Energie
- Einzelfallprüfung auf Nachhaltigkeit von nicht handelbaren Anlagen
- ESG-Scoring von handelbaren Anlagen wie Anleihen

Net-Zero bis 2050

Die Presse-Versorgung hat sich verpflichtet, sämtliche Versichertenportfolien bis 2050 netto klimaneutral anzulegen.

Wo setzt die Nachhaltigkeitsstrategie der Presse-Versorgung konkret an?

Die Transformation hin zu einer CO2-armen Wirtschaft benötigt Zeit, Geld und Engagement. Ziel der Presse-Versorgung ist es, diese Transformation gemeinsam mit anderen Kapitalanlegern aktiv voranzutreiben. Die Presse-Versorgung möchte eine langfristige Veränderung der Unternehmen bewirken, mit gezielten Investitionen in Nachhaltigkeit. Dabei bietet der technische Fortschritt beim Umbau der Wirtschaft und die damit einhergehende gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit Chancen für beide Seiten. Es geht also weniger darum, unser Portfolio zu verändern – vielmehr sollen sich die Unternehmen verändern, in die wir investieren.

Nachhaltigkeit

Die Presse-Versorgung berücksichtigt soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage. Dadurch wird auch ein verbessertes Risiko-Rendite-Profil erwartet.

In diese Anlageklassen investiert die Presse-Versorgung:

Die Presse-Versorgung hält 70 Prozent ihrer Kapitalanlagen in Nominalwerten. Davon haben 89 Prozent ein Investment-Grade-Rating. Unter „Investment Grade" fallen Forderungstitel und Emittenten, deren Bonität hoch eingestuft ist. Rund 43 Prozent haben sogar ein AAA- oder AA-Rating. Damit wird die Qualität der Anlagen von unabhängigen Experten sehr positiv eingestuft.

Dazu zählen folgende Anlageklassen:

Staatsanleihen von Industrieländern
Diese Anlagen bieten sehr stabile Erträge und sind unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten für die Altersvorsorge eine solide Basis.

Schwellenländeranleihen
Das hohe Wirtschaftswachstum, die im Vergleich zu den Industrienationen geringere Verschuldung sowie das höhere Renditeniveau machen Investments in Schwellenländeranleihen gerade für Langfristinvestoren wie die Presse-Versorgung attraktiv.

Pfandbriefe und andere besicherte Darlehen
Pfandbriefe waren aufgrund ihrer Sicherheit und ordentlichen Verzinsung lange Zeit ein Kernbaustein im Portfolio. Inzwischen haben sie eine geringe Verzinsung und damit an Attraktivität eingebüßt, weshalb sie zunehmend abgebaut werden.

Unternehmensanleihen
Zur Refinanzierung begeben Industrieunternehmen häufig Schuldverschreibungen. Dank ihres Renditeaufschlags gegenüber Staatsanleihen bietet diese Anlageklasse ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Bei Unternehmensanleihen ist uns eine breite und globale Diversifikation wichtig.

Private Debt
Unternehmensfinanzierung, meist durch institutionelle Anleger, z.B. nicht gehandelte Titel oder direkte bankenunabhängige Darlehensvergabe. Zielgruppe sind vor allem mittelständische Unternehmen. Der Kapitalgeber erhält aufgrund der geringen Liquidität und höheren Komplexität meist einen Zinsaufschlag.

Baufinanzierungen
Angesichts der hohen Werthaltigkeit der Sicherheiten stellen Baufinanzierungen ein sehr stabiles Investment dar. Außerdem sind wir im Bereich der internationalen gewerblichen Immobilienfinanzierung aktiv.

Wandelanleihen
Bei Wandelanleihen handelt es sich um festverzinsliche Anleihen, die von Aktiengesellschaften begeben werden. Sie können während der Laufzeit in eine bestimmte Anzahl von Aktien des emittierenden Unternehmens umgetauscht werden.

Neben Nominalwerten hält die Presse-Versorgung 30 Prozent ihrer Kapitalanlagen in Substanzwerten. Dazu zählen folgende Anlageklassen:

Aktien
Aktien sind auch weiterhin ein attraktives Investment. Sie bieten die Chance auf Kursgewinne und zusätzliche Erträge in Form von Dividenden. Zudem bieten sie einen Schutz vor Inflation. Für Altersvorsorgelösungen sind sie ein sinnvolles Investment und ein elementarer Baustein unseres Portfolios.

Erneuerbare Energien und Infrastruktur
Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld bieten erneuerbare Energie und Infrastrukturinvestitionen ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Da es sich hierbei in der Regel um langfristige Anlagen mit relativ stabilen

Erträgen handelt, passen sie hervorragend zu unseren langfristigen Verbindlichkeiten.

Immobilien

Immobilien sind eine weitere wesentliche Säule unserer Kapitalanlagen. Die Investitionen erfolgen weltweit über Fonds, vorwiegend jedoch in Europa. Dazu gehören neben Büroflächen und Wohn- oder Handelsimmobilien auch Logistikgebäude oder Betreiberimmobilien wie Hotels und Studentenwohnheime.

Mehr Information erhalten Sie unter: **www.presse-versorgung.de** oder telefonisch 0711/1292-29240.

Herausgeber: Versorgungswerk der Presse GmbH

Die getroffenen Aussagen sind stichtagsbezogen. Durch Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle), der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten usw. ergeben sich im Zeitverlauf Anpassungen der Kapitalanlagestruktur. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.